Pfarrbrief • Weihnachten 2022

Wir...

... in unserem Pfarrverband Bruckmühl-Vagen/Mittenkirchen

Themen dieser Ausgabe

- Erntedank im Pfarrverband
- Sternwallfahrt nach Weihenlinden
- Ministranten gesucht
- u.v.m.

pfarrverband-bruckmuehl.de

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3	Das Pfarrfest war ein toller Erfolg	31
Pastoralteam Notfall-Nr.	4	Pfarrgemeinde- und Pfarrverbandsrat	32
Kurz notiert	5	Sternsingeraktion 2023	34
Abschied	9	Weihnachten ohne Dich	35
Gottesdienstordnung	10	Kiga Bruckmühl bei der Fa. Salus	36
Spielenachmittag	13	Pfadfinderinnenschaft St. Georg	37
Erntedankfest im Pfarrverband	14	Ministranten News	38
Neues vom Kiga Vagen	17	Minis gesucht	40
Blumenwiese im Kiga Bruckmühl	18	Kirchgeld 2022	41
Neues aus der „Arche...“	19	PGR-Urgestein geht in Pension	42
Der Ukrainekrieg - und wir?	20	Grillfest für Senioren in Bruckmühl	44
Heiße Lagerfeuerandacht	22	Grillfest für Senioren in Vagen	45
Firmung im Pfarrverband	23	Firmung am 8. Juli 2023	45
„Bei mir bist Du groß“	24	Kinderkirche	46
Frauenbund Bruckmühl	26	Was macht eigentlich...	47
Wallfahrt des Pfarrverbandes	27	Wir suchen Dich - Singen im Chor	49
Frauenbund Vagen	29	Laudato Si Projektgruppe Vagen aktiv	50
Sternwallfahrt nach Weihenlinden	30	Wir sind für Sie da	52

Impressum

Herausgeber: Pfarrverband Bruckmühl, Pfarrweg 3, 83052 Bruckmühl
Internet: www.pfarrverband-bruckmuehl.de
E-Mail: pv-bruckmuehl@ebmuc.de
Fotos: Privat oder mit Quellenangabe
Redaktion: Walter Rösel, Lucia Keller, Katharina Schindler, Hans Lang, Nicole Quotschalla
Design/Layout: Walter Rösel
Lektorat: Cornelia Ahrens

Alle in dieser Publikation veröffentlichten Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt. Für Textinhalte und deren Richtigkeit sind die Autoren verantwortlich. Terminliche Änderungen vorbehalten.
Copyright © 2022 Pfarrverband Bruckmühl und www.pfarrbriefservice.de
Alle Rechte vorbehalten.

Druck: hummeldruck, Dorfstr. 19, 83043 Mietraching
Auflage: 4650 - Nr. 62

Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief: **17.2.2023.** Sämtliche Beiträge, Artikel, Fotos und Bilder bitte frühzeitig in digitaler Form an redaktion@pfarrverband-bruckmuehl.de

Titelbild: congerdesign, Pixabay.com

Vom Licht in dunkler Zeit

„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht, über denen, die im Land der Finsternis wohnen, geht ein Licht auf.“ (Jesaja 9,1)

Diese Worte des Propheten, die immer wieder als „Mutmacher“ eingesetzt werden und zu den Lesungstexten der Adventszeit gehören, entstanden in einer Zeit der Hoffnungslosigkeit, als die Assyrer den Norden Israels erobert und Samaria zerstört hatten.
Menschen erleben auch heute Dunkelheit und Hoffnungslosigkeit. Viele sind auf der Suche nach einem Licht, nach einem besseren Leben in Frieden und Sicherheit, in Gesundheit und Ruhe, mit einem Blick, der sich öffnet für einen Weg, der Zukunft verheißt.

„Über denen, die im Land der Finsternis wohnen, geht ein Licht auf.“

Auch uns heute ist in dieser schwierigen Zeit dieses helle Licht zugesagt.
Nur, kann dieses Licht in unserer Zeit noch wahrgenommen werden? Unter all den vielen Lichterketten entlang unserer Straßen, auf den Weihnachtsmärkten, in den angestrahlten Häusern. Der Advent erstrahlt schon im vollen Glanz, genauso hell wie an Weihnachten.
Wirklich Advent und Weihnachten wird es aber nur, wenn wir das wahre Licht – Jesus Christus – aufgehen sehen.

Vielleicht braucht es dann auch keine Diskussion darüber, ob wir die Weihnachtsbeleuchtung in diesem Advent entlang unserer Straßen, auf den Weihnachtsmärkten oder bei uns daheim ausschalten bzw. reduzieren, angesichts der Energiesparmaßnahmen.
Kann es nicht eine große Chance für uns bedeuten, dieser Dunkelheit ins Auge zu sehen, um das wahre Licht zu entdecken und es wahrnehmen zu können?
Lassen wir uns nicht erschrecken von der Finsternis unserer Tage.
Vertrauen auch wir, wie das Volk Israel, auf die Worte des Propheten Jesaja:

„Das Volk, das im Dunkeln lebt, sieht ein helles Licht,
über denen, die im Land der Finsternis wohnen, geht ein Licht auf.“

Vertrauen wir darauf, dass das Licht Christi heller ist als alles, was uns sorgt und ängstigt.

Gehen wir sorgsam um mit diesem Licht, behutsam wie mit einem Neugeborenen. Halten wir es fest, nähren und schützen wir es. Dann wird es weiter gut wachsen können, selbst in schwierigen Zeiten. Es ist der berühmte „Hoffnungsschimmer", der durch alles hindurchscheint.
Vielleicht können wir den Advent 2022 so beschreiben:

„Die Nacht ist dunkel, doch der Himmel hat Risse bekommen.
Zuerst sah man sie über dem Stall von Bethlehem,
danach umarmten sie die ganze Welt." (Cornelia Elke Schray).

Und niemand hindert uns daran, selber zum Lichtblick für andere zu werden. Edith Stein hat es so formuliert:

„Ihr sollt sein wie ein Fenster,
durch das Gottes Güte in die Welt leuchten kann."

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, das Hoffnung aufstrahlen und uns selber zu Hoffnungsträgern werden lässt.
Ihre Gemeindereferentin Elisabeth Boxhammer

im Namen des Seelsorgeteams

Ihr Seelsorge- und Verwaltungsteam	
Augustin Butacu Pfarrer	Markus Brunnhuber Pastoralreferent
Elisabeth Boxhammer Gemeindereferentin bis 31.12.22	Christof Langer Pastoralreferent
Markus Stein Gemeindereferent	Pater Anton Lötscher OMI Ruhestandsgeistlicher
Michael Pientka Pastoralassistent	Pater Clemens Maria Pieper Obl. OT
Theresa Bergbauer Kita-Verwaltungsleiterin	

Notfall-Nr.: Unter 0151-22441814 können Sie außerhalb der Pfarrbüro-Öffnungszeiten einen Mitarbeiter aus dem Pastoralteam für **Seelsorge-Notfälle** erreichen.

Kurz notiert

Mit Gesängen des Vagener Sternsingens, weihnachtlicher Chor- und Instrumentalmusik und geistlichen Impulsen spannt das Programm einen Bogen vom Wunder der Geburt des „Herrn der Herrlichkeit“ als Menschenkind bis zum Aufstrahlen seines göttlichen Glanzes vor den Weisen aus dem Morgenland unter dem Stern von Bethlehem. Mit vertrauten und neuen Stücken aus dem musikalischen Fundus gestalten den festlichen Ausklang des Dreikönigstages:

Kammerchor ConSonantes
Holzbläserensemble Camerata Strumentale
Vagener Blechbläser
Leitung: Markus Eham

Der Eintritt ist frei.
Ihr Spendenbeitrag kommt den Sternsinger-Projekten in Tansania und Brasilien zugute.

Christkindlandacht

Am Heiligabend – 24. Dezember – findet um 19.00 Uhr am Mittenkirchner Friedhof wieder eine Christkindlandacht statt. Magdalena Kirchberger wird die Andacht halten, begleitet von einigen Bläsern der Musikkapelle.
Wir werden auch in diesem Jahr die Stiftung des im August 2016 verstorbenen Pater Obermaier, in El Alto (Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.) mit unseren Spenden unterstützen. Allen Spendern im Voraus schon jetzt ein herzliches Vergelt's Gott!

Xaver Engl

Ökumenisches Angebot in unserem Pfarrverband

Immer am Samstagabend um 19.00 Uhr (außer im Ferienmonat August) wird in der Herz Jesu Kirche Abendlob gefeiert. Im Juli dieses Jahres fand ein ökumenisches Abendlob statt, das sehr gut angenommen wurde. Man hörte bei dem anschließenden Beisammensein, *„so etwas könnte man doch öfter machen"*. Deshalb beschlossen der evangelische Kirchenvorstand und der Pfarrgemeinderat der katholischen Kirche: „Einmal vierteljährlich soll das Abendlob ökumenisch gefeiert werden". Als (vorläufige) Termine sind für **2023 die Samstage 4. Februar, 6. Mai, 29. Juli und 4. November** geplant. Das Abendlob beinhaltet Lesungen des jeweiligen Sonntags, Gebete, Meditationstexte und natürlich instrumentale Musik und Lieder zum Mitsingen. Eine halbe Stunde, in der man zur Ruhe kommen und entspannen kann. Eingeladen sind alle, den Abend beim anschließenden gemütlichen Beisammensein, je nach Witterung an Stehtischen im Freien oder im Pfarrheim, abzurunden. Wir freuen uns darauf gemeinsam zu feiern und hoffen auf Ihren Besuch.

Marlene Obermayr/Christel Obermüller

Adventliches Morgenlob

„Seid wachsam und haltet euch bereit!“ mahnt uns Jesus im Matthäus-Evangelium. Als Zeichen unserer Wachsamkeit – vor sehr vielem – ist die Pfarrgemeinde von Bruckmühl zu drei adventlichen Morgenlobfeiern in der Herz Jesu Kirche eingeladen. An den **Samstagen 3., 10. und 17. Dezember** wollen wir gemeinsam in der von Kerzen erleuchteten Kirche hören, beten und singen. Bewährte Musiker*innen aus unserer Gemeinde werden uns dabei klangvoll begleiten.
Und jetzt das Wichtigste:
Beginn um 7 Uhr in der Frühe. - Guten Morgen!!

Karl Vater

Vesper zum Herz Jesu Freitag

Eine schöne Besonderheit unserer Pfarrei ist die Feier des Herz-Jesu-Freitags in unserer Bruckmühler Herz Jesu Kirche im Rahmen einer Messfeier. Nach alter kirchlicher Tradition werden Feiern durch Vespern vorbereitet. Schon in der verfolgten Urkirche, als Messen nur am Sonntag stattfanden, traf man sich an den Wochentagen in den sogenannten Hauskirchen, um das Wort Gottes zu lesen, Psalmen und Lieder zu singen und um gemeinsam zu beten. Morgens, mittags, abends. Dieses Tun haben auch die mittelalterlichen Klöster übernommen und irgendwann ganz für sich beansprucht. Durch den aktuellen Priesterrückgang ist das Thema gemeinsamen Gottesdienstfeierns aktueller denn je.
Verbunden mit dem Luzernar – Jesus als Licht – und dem Weihrauchritus – nach dem 141. Psalm – wird **in unserer Pfarrkirche jeden Donnerstag vor dem Herz Jesu Freitag eine Vesper gefeiert:** Wort Gottes, Beten, Singen, Stille.
Seien Sie, die Gemeinde, herzlich dazu eingeladen, durch liturgische Gemeinsamkeit Gott in uns und unserer Kirche nicht verloren gehen zu lassen.

Karl Vater

Erstkommunion 2023

Die Erstkommunionen für alle diesjährigen Drittklässler in unserem Pfarrverband finden am **Sonntag, 14. Mai 2023 um 9.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt in Vagen** (für Vagen und Mittenkirchen) und am **Sonntag, 21. Mai 2023 um 10.30 Uhr in Herz Jesu in Bruckmühl** statt.

Ende November werden die Eltern durch die Vagener bzw. Bruckmühler Grundschule über Einzelheiten der Vorbereitung informiert. Eltern von Kindern externer Schulen bitten wir, sich bei Pastoralreferent Markus Brunnhuber (verantwortlich für die Erstkommunionvorbereitung) zu melden.
Wir freuen uns wieder auf eine große und fröhliche Schar Erstkommunionkinder!

Markus Brunnhuber

Herz Jesu Kirche länger geöffnet

In der Weihnachtszeit, vom **24. Dezember 2022 bis einschließlich 6. Januar 2023**, sind die Türen der Herz Jesu Kirche **bis 20.00 Uhr geöffnet** und alle sind eingeladen, die besondere Stimmung in der Kirche auf sich wirken zu lassen und vielleicht im Zwiegespräch mit Gott oder der heiligen Mutter Maria zu verweilen.
Die Kirche ist nur mit Notlicht beleuchtet, dadurch kommt der volle Glanz des Weihnachtsbaumes und der schön geschmückten Kirche voll zur Geltung. Das Jesuskind in der Krippe vor dem Altar streckt uns seine einladende Hand entgegen. Zu ihm können wir kommen mit all unseren Freuden und Sorgen. Schauen Sie doch mal vorbei!

Abschied

Liebe Gemeindemitglieder,

meine Zeit der Ausbildung hier bei Ihnen im Pfarrverband geht nun zu Ende und so heißt es für mich Abschied zu nehmen und aufzubrechen an meinen neuen Einsatzort, die Romed Klinik in Bad Aibling. Dort werde ich ab dem 01.01.2023 meinen Dienst als Klinikseelsorgerin antreten.
Ich darf dankbar auf eine sehr schöne und erfüllende Zeit hier bei Ihnen zurückblicken.
Durch Sie, liebe Gemeinde, wurde für mich das Wort von Edith Stein spürbar, in dem sie sagt:
„Ihr sollt sein wie ein Fenster, durch das Gottes Güte in die Welt leuchten kann."
Besonders dankbar bin ich für Ihre Offenheit und das Wohlwollen, mit dem ich empfangen wurde.
Begeistert hat mich die große Zahl von Ehrenamtlichen, die beim Aufbau der Gemeinde mithelfen und ihre Begabungen und Fähigkeiten einbringen; all die, die sich immer wieder auf neue Ideen und Konzepte eingelassen haben.
Dabei darf ich danke sagen für alle Unterstützung, die ich in meinem Tun erfahren konnte: die fleißigen Hände, die mit angepackt haben, wenn Hilfe nötig war, das Mitfiebern bei meinen Prüfungen, das ermutigende Wort, die persönlichen Begegnungen und das gemeinsame Unterwegssein im Glauben und im Gebet.
Mein besonderer Dank gilt auch

Pfarrer Augustin Butacu und meinen Kollegen für die herzliche Aufnahme im Team, für das Vertrauen, das sie mir entgegengebracht haben und für das harmonische Miteinander. Ich konnte mich entfalten und durfte so sein, wie ich bin; neue Herausforderungen ließen mich wachsen.
Sie alle zusammen haben es mir leicht gemacht, im Pfarrverband Bruckmühl zu Hause zu sein und mich wohlzufühlen. Ich werde die Zeit in Ihrem Pfarrverband in dankbarer Erinnerung bewahren und gerne immer mal wieder – egal ob gedanklich oder ganz konkret – an meine „erste Stelle" zurückkehren.
Ihnen allen wünsche ich von Herzen alles Gute und Gottes reichen Segen!

Herzlichst
Ihre Gemeindereferentin
Elisabeth Boxhammer

Gottesdienstordnung

Herz Jesu
Bruckmühl

Sonntagsgottesdienste
Sa 19.00 Abendlob
So 10.30 Pfarrgottesdienst

Werktagsmessen
Fr 09.00 (Herz Jesu Freitag)
jede 1. Woche des Monats

Beichtgelegenheit:
Bei Bedarf bitte in der Sakristei melden, oder in Weihenlinden jeden 1. Freitag 14.00 oder jeden 13. des Monats um 18.15 Uhr

Mariä-Himmelfahrt
Vagen/Mittenkirchen

Sonntagsgottesdienste
So 9.00 Vagen 1., 3. und 5. So
Mittenk. 2. und 4. So

Werktagsmessen
1. Mi 19.00 Vagen,
Schlosskapelle (nur in der Sommerzeit, sonst Pfarrkirche)
3. und 5. Mi 19.00 Vagen,
2. und 4. Mi 19.00 Mittenkirchen

Rosenkranzgebet
Sa 16.00 Vagen

Gottesdienstordnung Download
www.pfarrverband-bruckmuehl.de

Gottesdienste und mehr im Pfarrverband vom 27.11.2022 - 6.1.2023			
So 27.11.			1. ADVENT - Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge
So 27.11.	Mittenk.	9.00	Hl. Messe mit Segnung der Adventskränze
So 27.11.	Bruckm.	10.30	Hl. Messe, Familiengottesdienst + Segnung der Adventskränze mit Jungem Chor, anschl. Kirchen-Café im Pfarrheim
Mo 28.11.	Mittenk.	19.00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Mi 30.11.	Vagen	19.00	Hl. Messe
Do 01.12.	Bruckm.	19.00	Vesper
Fr 02.12.	Bruckm.	6.00	Engelamt
Sa 03.12.	Vagen	16.00	Rosenkranz
Sa 03.12.	Bruckm.	17.00	Andacht im Advent, gestaltet vom Trachtenverein Bruckmühl

Sa 03.12.	Vagen	14.00	Adventsfeier für Senioren/Junggebliebene
So 04.12.			2. ADVENT
Sa 03.12.	Bruckm.	19.00	Abendlob
So 04.12.	Vagen	9.00	Wort-Gottes-Feier
So 04.12.	Bruckm.	10.30	Hl. Messe mit Mitwirkung des Kirchen-chores
Mo 05.12.	Vagen	14.00	Spielenachmittag für Senior*innen im Pfarrheim Vagen
Mo 05.12.	Mittenk.	19.00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Di 06.12.	Bruckm.	14.00	Spielenachmittag für Senior*innen im Pfarrheim Bruckmühl
Di 06.12.	Pfarrv.	19.30	Bibelkreis in der „Biberburg“ Heufeld
Mi 07.12.	Mittenk.	19.00	Hl. Messe zum Patrozinium
Do 08.12.	Bruckm.	12.00	Senioren-Mittagstisch im Pfarrheim Bruck-mühl
Sa 10.12.	Bruckm.	13.30	Adventsfeier des Frauenbundes
Sa 10.12.	Vagen	16.00	Rosenkranz
So 11.12.			3. ADVENT (Gaudete)
Sa 10.12.	Bruckm.	19.00	Abendlob
So 11.12.	Mittenk.	9.00	Hl. Messe
So 11.12.	Bruckm.	10.30	Wort-Gottes-Feier
So 11.12.	Vagen	17.00	Kinderkirche im Kerzenschein
So 11.12.	Bruckm.	19.00	Adventssingen der Chorgemeinschaft
Mo 12.12.	Mittenk.	19.00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Mi 14.12.	Vagen	9.00	Adventliches Frauenfrühstück mit den Geburtstagskindern
Mi 14.12.	Vagen	19.00	Engelamt im Kerzenschein
Sa 17.12.	Vagen	16.00	Rosenkranz
So 18.12.			4. ADVENT
Sa 17.12.	Bruckm.	19.00	Abendlob
So 18.12.	Vagen	9.00	Hl. Messe
So 18.12.	Bruckm.	10.30	Hl. Messe mit Verabschiedung von Gemeindereferentin Boxhammer

Mo 19.12.	Mittenk.	19.00	Singen im Advent mit Ernst Schusser
Di 20.12.	Pfarrv.	19.30	Bibelkreis in der „Biberburg“ Heufeld
Mi 21.12.	Mittenk.	19.00	Bußgottesdienst für den Pfarrverband
Do 22.12.	Bruckm.	12.00	Senioren-Mittagstisch im Pfarrheim Bruckmühl
Sa 24.12.	Bruckm.	16.00	Kinderkrippenfeier
Sa 24.12.	Vagen	16.30	Kinderkrippenfeier
Sa 24.12.	Mittenk.	19.00	Blasmusik zum Weihnachtsfest (Adveniatkollekte für Stiftung Bolivienhilfe Padre Obermaier e.V.)
Sa 24.12.	Bruckm.	22.00	Christmette mit Mitwirkung des Kirchenchores - Kollekte für ADVENIAT
Sa 24.12.	Vagen	22.00	Feierliche Wort-Gottes-Feier
So 25.12.			HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN - WEIHNACHTEN - Kollekte für ADVENIAT
So 25.12.	Mittenk.	9.00	Wort-Gottes-Feier
So 25.12.	Bruckm.	10.30	Hl. Messe
Mo 26.12.			HL. STEPHANUS, Erster Märtyrer
Mo 26.12.	Vagen	9.00	Hl. Messe mit Segnung des Johanniweines
Mi 28.12.	Mittenk.	19.00	Hl. Messe entfällt!
Sa 31.12.	Vagen	16.00	Hl. Messe zum Jahresschluss
Sa 31.12.	Bruckm.	17.00	Jahresschlussandacht
So 01.01.			NEUJAHR - HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA
So 01.01.	Bruckm.	19.00	Neujahrsgottesdienst für den PV
Di 03.01.	Bruckm.	14.00	Spielenachmittag für Senior*innen im Pfarrheim Bruckmühl
Mi 04.01.	Vagen	19.00	Hl. Messe
Fr 06.01.			ERSCHEINUNG DES HERRN - EPIPHANIE
Fr 06.01.	Mittenk.	9.00	Hl. Messe mit den Sternsingern
Fr 06.01.	Bruckm.	10.30	Familiengottesdienst mit den Sternsingern, anschl. Kirchen-Café im Pfarrheim
Fr. 06.01.	Bruckm.	18.00	Dreikönigskonzert

Spielenachmittag

Unglaublich wie die Zeit vergeht. Im April 2011 haben Mitglieder aus dem damaligen Pfarrgemeinderat die Idee aufgegriffen, für Senioren als Angebot einen Spielenachmittag zu gestalten. Lucia Keller, Barbara Göbel und Marlene Obermayr haben dies dann umgesetzt und monatlich einmal eingeladen – zu Karten-, Brett- und Würfelspielen. Daraus sind jetzt 11 Jahre geworden, in denen sich die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer immer wieder steigerte. Seit dem Öffnen des Pfarrheims nach der Pandemiepause im Frühjahr 2022 kommen um die 34 Personen. Einige Mitspielerinnen sind sogar „Gründungsmitglieder", das heißt, seit Anfang an versäumen sie fast keinen Nachmittag.

Umso erfreulicher, dass uns aus dem jetzigen Pfarrgemeinderat auch Elfriede Binder hilfreich unterstützt – sogar mit ihren Backkünsten. Denn bei den geselligen Treffen darf Kaffee und Kuchen nicht fehlen. Die selbstgebackenen Köstlichkeiten werden von den Besuchern besonders geschätzt.

Als Lieblingsspiel hat sich sehr schnell Rummikub etabliert, das an den meisten Tischen mit vielen trickreichen Variationen gespielt wird. Damit ist auch für ein gutes Gedächtnistraining gesorgt. Aber auch die Karten- und Würfelspieler kommen auf ihre Kosten.
Auch wir als Verantwortliche haben riesigen Spaß beim Spielen und dem geselligen Beisammensein. So freuen wir uns auf viele weitere Jahre in dieser Runde, die hoffentlich ohne Einschränkungen weiterhin stattfinden kann.

Neue Mitspieler*innen sind jederzeit herzlich willkommen. Probieren Sie es einfach aus und kommen Sie vorbei!

Die nächsten Termine sind Dienstag, 6. Dezember 22, 3. Januar 23 und 7. Februar 23 ab 14.00 Uhr.

Erntedankfest im Pfarrverband

Erntedank in Vagen und Verabschiedung des Abendlobteams

Am Sonntag 02.10.2022 wurde in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Vagen Erntedank gefeiert. Frau Susanne Lugmayer, die die liebevoll gestaltete Wortgottesfeier abhielt, stellte die Dankbarkeit als eine der wichtigsten Eigenschaften stark in den Vordergrund. Gerade in der heutigen Zeit und jetzigen Lage sollen wir wieder lernen, auch für die kleinen Dinge dankbar zu sein. Begleitet wurde die Wortgottesfeier von Kirchenmusiker Peter Denzler.

Beim Vaterunser wurden alle Kinder von Susanne Lugmayer eingeladen, nach vorne zum prächtig geschmückten Altar zu kommen. Mesnerin Margit Baumann hatte hier mit Hingabe allerlei Erntegaben wie Gemüse, heimisches Obst und Getreide arrangiert.

Kurz vor Ende des Wortgottesdienstes wurden die Erntegaben und Minibrote gesegnet. Letztere wurden dann verteilt.

Markus Brunnhuber verabschiedete Frau Susanne Lugmayer stellvertre-

tend für das ganze Abendlobteam und dankte ihr für die vielen schönen Jahre und Gottesdienste. Ein Präsentkorb wurde von Elisabeth Danner (PGR-Vorsitzende Vagen/ Mittenkirchen) überreicht.

Ebenso lud der Pfarrgemeinderat Vagen nach dem Wortgottesdienst zu einer kleinen Agapefeier ein, welche sehr gut besucht war. Dabei wurden die gesegneten Broträder verzehrt und es gab ein Gläschen Wein dazu. Der Wein stammte aus Ahrweiler, um auf diesem Weg die Menschen dort zu unterstützen. Die vielen Teilnehmer freuten den Pfarrgemeinderat sehr.

Die eingenommenen Spenden in Höhe von 470 € gehen an die KLJB (Katholische Landjugendbewegung) zugunsten der „ Aktion-Minibrot“

Mirjam Hinreiner

Erntedank in Bruckmühl

In Herz Jesu in Bruckmühl wurde am 25. September Erntedank gefeiert. Mit einem eindrucksvoll und bildhaft gestalteten Familiengottesdienst ging die Leiterin Birgit Rumpel unter Mithilfe von Birgit Kettl in ihrer Predigt darauf ein, dass aus einem kleinen Samenkorn etwas Großes wachsen kann. Es braucht dazu allerdings einige Voraussetzungen: gute Erde, Wasser und natürlich Wärme und Sonnenschein. Aber es bedarf auch immer der Fürsorge des Menschen. Auf einer Collage wurde anschaulich dargestellt, wie aus dem Samenkorn eine schöne Sonnenblume „hervor wuchs". Übertragen kann man das Bild vom Samenkorn auch in unser alltägliches Leben, in dem dann Beziehungen, Freundschaften und Partnerschaften entstehen können. Auch diese müssen immer gepflegt und gehegt werden - mit Verständnis, Geduld, Hilfe, Verlässlichkeit, Mut und Freundlichkeit. Diese Begriffe wurden auf Blütenblättern festgehalten und rahmten die Sonnenblume ein. Ein schönes Bild entstand.

Eindrucksvoll wurde die Feier vom Jungen Chor der Pfarrei begleitet.

Im Zentrum stand auch das reichlich geschmückte Erntealtarbild. Liebevoll war dieses von Helga Müller und Brunhilde Stoib (Frauenbund Bruckmühl) hergerichtet worden. Das Caféhaus Kreithmaier spendete das Erntedankbrot.

Um die **„Aktion Minibrot"** kümmerten sich die Pfadfinderinnen. Sie erklärten die Bedeutung der Aktion und teilten mit, dass in diesem Jahr die Spendengelder den Caritas-Kinderdörfern zugutekommen werden. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Erntegaben und die Minibrote gesegnet und an den Ausgängen verteilt. Das anschließende **1. Kirchen-Café** in Bruckmühl, zu dem alle Gottesdienstbesucher eingeladen waren, war ein voller Erfolg.

Der Pfarrgemeinderat verwöhnte die Gäste mit selbstgebackenen Kuchen, Kaffee und diversen Getränken. Dank des trockenen Wetters konnten alle unter freiem Himmel das Beisammensein genießen.

Marlene Obermayr

Neues vom Kiga Vagen

Viele Feste und Feiern im Kindergarten Vagen

Bereits Ende August startete mit voller Belegung und neuen Kolleg*innen das Kindergartenteam Vagen in das neue Kindergartenjahr 2022/23.
Es durften begrüßt werden: Annette Schreder bei den „Marienkäfern“, Lea Huber bei den „Fröschen“ und Esra Tiraki als Praktikantin bei den „Igeln“.

Zu einem gemeinsamen Elternabend mit allen Eltern, zugleich Wahl des Elternbeirats für 2022/23 und einem gemütlichen Beisammensein luden die Erzieherinnen im Herbst ein. Ein Dankeschön allen engagierten Eltern, die sich zur Wahl gestellt hatten. Erzieherin Marianne Strauß beging ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Bei einem kleinen Festakt im Kindergarten, bei dem nicht nur das gesamte Team, sondern auch Kita-Verwaltungsleiterin Theresa Bergbauer Glückwünsche überbrachte, wurde die „Jubilarin“ überrascht.

Mit Buben und Mädchen feierte Pastoralreferent Markus Brunnhuber im Kindergarten Erntedank. Es wurde viel gesungen, getanzt und gemeinsam für die Gaben gedankt.
Das Team um Dagmar Lenz wurde in einem ganztägigen „Erste-Hilfe-Kurs für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“ und einer Inhouse-Schulung mit Kinderarzt Dr. Schmid entsprechend der neuesten Bestimmungen für den Notfall unterwiesen.

Außerdem musste das Kollegium in viele Teamsitzungen investieren und an Präventionsschulungen zur Ausarbeitung eines „Institutionellen Kinderschutzkonzepts“ teilnehmen.

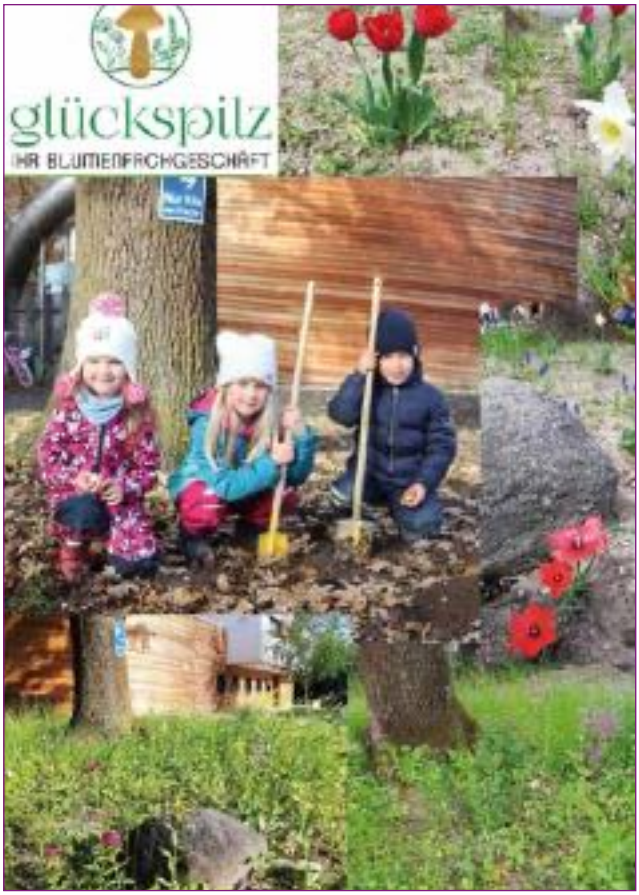
Die Kinder genießen die Zeit im Kindergarten sehr. Gemeinsam spielen, singen, Bilderbücher anschauen, turnen und viel draußen unternehmen.

Team Kindergarten Vagen

Blumenwiese im Kiga Bruckmühl

Wer anderen eine Blume sät, blüht selbst auf!

Bereits am 15.11.2021 konnten die Kinder der Froschgruppe aus dem Pfarrkindergarten „Arche Noah“, dank der großzügigen Blumenzwiebel-Spende von Frau Fraunholz und ihrem Blumenladen „Glückspilz“, gemeinsam mit dem Hausmeister Martin Willibald, das bisher leere bzw. „Unkrautbeet“ vor dem Kindergarten rund um unsere große, beeindruckende Eiche angehen – gerade noch rechtzeitig vor dem Frost. Unser Hausmeister Martin hat dafür einen Anhänger frische Erde geholt und gemeinsam mit den Kindern Unkraut gejätet sowie alte Äste aufgesammelt und entfernt. Danach wurden die verschiedenen Blumenzwiebeln kreisförmig um die Eiche gepflanzt. Lange Zeit gab es dann erst einmal nichts zu sehen. Seit Beginn des Frühjahres werden alle immer wieder neu und verschieden sprießenden Blumen von den Kindern bestaunt und begutachtet. Auf dem Vorplatz der Eiche summt und brummt es jetzt! So erfreuen sich nicht nur die Kindergartenkinder, Eltern, Großeltern, Erzieher und alle Vorbeigehenden an der bunten Pracht, sondern es wurde ein Festessen für unsere Bienen und Hummeln angerichtet.



Ein herzliches Dankeschön an Frau Fraunholz, an unseren Martin und die fleißigen Gärtnerkinder!

Katherine Montgomery,
Elternbeirat

Neues aus der „Arche…“

Soli-Brot-Aktion des Pfarrkindergartens „Arche Noah“

In den vergangenen Jahren hat sich der Kindergarten mit der Aktion Soli-Brot an Hilfsprojekten von Misereor beteiligt. Dabei wurde im Kindergarten für Ostern gebacken und die Waren noch vor Ostern von den Kindern im Eingangsbereich verkauft. Nach der Elternbeiratssitzung und in Anbetracht der aktuellen Situation reifte die Entscheidung, dass dieses Jahr der gesamte Erlös an die Asylhilfe Bruckmühl gespendet werden soll.

Eine Woche lang wurde in den Kindergartengruppen mit den Kindern zusammen fleißig gebacken und die Verpackungen in den ukrainischen Farben bemalt. Auch einige Eltern steuerten Selbstgemachtes bei, z.B. Osterlämmer und Biskuit-Schokocreme-Hasen. Im ganzen Haus duftete es nach den feinen Leckereien, als am 7. und 8. April von den Kindern morgens frische, leckere Osterspeisen angeboten wurden. Die Aktion fand sehr großen Anklang, der zu einem frühen „Ausverkauf“ führte. Durch die Spendenbereitschaft der Eltern konnten 564,80 € für den guten Zweck gesammelt werden.

Nachdem dann ein Termin zur Übergabe des Geldes gefunden war, konnten einige Mitglieder des Elternbeirats und die Kindergartenleiterin Ramona Bauer das Geld an Frau Kaa am 16.05.2022 morgens überreichen. Frau Kaa bedankte sich im Namen der Asylhilfe und erzählte ein wenig von der aktuellen Situation und den damit verbundenen Schwierigkeiten. Frau Kaa konnte ebenfalls bereits mitteilen, dass das gespendete Geld in einen Deutschkurs für ukrainische Flüchtlinge investiert wird. Rundum ein erfolgreiches Ergebnis! Unsere Kinder konnten wieder einmal feststellen, dass jeder kleine Beitrag zählt und wenn alle zusammen helfen, auch Großes geleistet werden kann!

Katherine Montgomery,
Elternbeirat

Ukrainekrieg – und wir?

Schon weit über ein halbes Jahr tobt nun schon der Krieg in der Ukraine. Und wir – haben wir uns schon daran gewöhnt? Sind wir zur Tagesordnung übergegangen?

Auch wenn es aus psychohygienischen Gründen immer wieder wichtig ist, zur Tagesordnung zu gehen und dadurch innere Ruhe und Handlungsfähigkeit zu ermöglichen: dieser Krieg muss ein Aufruf bleiben, sich Gedanken über den Frieden zu machen. Und bestenfalls auch aktiv zu werden.

Dies ist allerdings tatsächlich eine sehr komplizierte Angelegenheit, die Sprachlosigkeit vieler Friedensaktivisten spricht hier Bände.

Mit einer solchen Aggressivität auf nationaler Ebene, wie es die Invasion in der Ukraine darstellt, rechnete niemand in unseren Zeiten.
Umso mehr motiviert uns Christen die Liebe Gottes in uns und unsere Verantwortung, als „Salz der Erde, Licht der Welt“ darauf Antworten in Jesu Geist zu finden.

Die schnellen und bekannten Antworten auf internationale Bedrohung, nämlich militärische, waren im Ukrainekrieg Gott sei Dank bisher zurückhaltender als in früheren Zeiten. Hier hat unsere Bundesregierung von den meist katastrophalen Folgen militärischer Interventionen, wie z.B. in Afghanistan, gelernt.

Bei aller Komplexität der Frage von Rüstungslieferungen an die Ukraine, der von deutscher Seite zurecht äußerst differenziert und maßvoll begegnet wird, bleibt eines festzuhalten: angesichts der Ungeheuerlichkeit eines Krieges heute in Europa müssen die allergrößten diplomatischen Anstrengungen unternommen werden, um hier auf höchster internationaler Ebene auch nichtmilitärische, nachhaltige und damit zukunftsweisende Lösungen für internationale Konflikte zu entwickeln. Diese Bemühungen fehlen in eklatanter Weise.

Ich wünsche mir von der deutschen Bundesregierung hier ein viel stärkeres internationales Engagement, auch aufgrund ihrer historischen Verantwortung, um Russland, China, Indien, Israel, die Türkei und die „Westmächte“ an den Verhandlungstisch zu bringen. Die dem entgegenstehenden jeweils nationalen Interessen müssen zugunsten des Weltfriedens und der Begegnung der Klimakatastrophe überwunden werden.

Aber was bleibt an Handlungsmöglichkeiten für den Einzelnen?

Es gibt derzeit viele nötige Handlungsfelder, wie die Klima- und die Flüchtlingskrise. – Ich halte das Engagement um den Frieden für das aktuell wichtigste, denn ohne Frieden kann keine der beiden anderen und weitere Krisen nachhaltig bewältigt werden.

Friedensliteratur, -kenntnisse und -gruppen gibt es viele: gerade über das Internet kann man sich heute sehr leicht informieren. Initiativen wie „Pax Christi“, „Internationaler Versöhnungsbund“, „Bund für Soziale Verteidigung“ oder „Sicherheit neu denken“ kann man unterstützen!

Eine interessante Möglichkeit fand ich bei dem Verein „Münchner Sicherheitskonferenz“: der bemüht sich u.a. friedensstiftende Kenntnisse beim international hierzu bedeutendsten Treffen direkt an die Mächtigen zu bringen. Das Ziel ist eine Münchner Konferenz für Friedenspolitik (übrigens wurde der Verein 2006 vom inzwischen verstorbenen Vagener Josef Rottmayr sen. mitbegründet).

Unterstützung kann aber auch jede andere Friedensinitiative brauchen!

Und als Christen sind wir natürlich daneben immer aufgerufen, auch für den Frieden zu beten: in unseren Gottesdiensten genauso wie im persönlichen Gebet oder bei den diversen Friedensgebeten, z.B. beim ökumenischen Friedensgebet auf dem Feldkirchener Dorfplatz oder dem interreligiösen Friedensgebet in Bruckmühl (siehe Zeitungsankündigungen hierzu).

Darin darf dann unser grundsätzliches Vertrauen in die Weiterentwicklung der Welt zum Ausdruck kommen – wie wir es ja gerade auf paradoxe Weise erleben, wenn wir nun durch den Ukrainekrieg zu einem deutlichen Energiesparen aufgerufen sind und damit die Schöpfung so sehr schonen helfen, wie wir es durch die Klimakrise allein nie getan hätten. Oder wie wir Frieden und seine Bedingungen auf neue Weise schätzen lernen, wie wir es sonst nie erlebt hätten. – Die Welt verändert sich. Lassen wir uns durch unseren Glauben weiter inspirieren und motivieren, zu helfen, dass sie sich in Richtung Reich Gottes verändert!

Markus Brunnhuber

Heiße Lagerfeuerandacht

Trotz hoher Temperaturen, die ein Lagerfeuer nicht unbedingt erforderlich gemacht hätten, fand am letzten Pfingstferien-Sonntag eine ganz neue, interaktive Art von Andacht am Lagerfeuerplatz neben der Grundschule Vagen auf Einladung unseres Pfarrverbandes statt.

Schon in etwas romantischem Ambiente kamen Kinder, Jugendliche und Erwachsene zusammen. Zu Beginn machten sich in einer knappen Viertelstunde verschiedene Gruppen Gedanken zu Gebeten und Bibeltexten, um anschließend gemeinsam diesen besonderen kurzweiligen Gottesdienst zu feiern. Spontan geleitet wurde die Andacht von zwei Jugendlichen, die nur einen groben Ablaufplan erhalten hatten. Alle lauschten aufmerksam bei den gegenseitig vorgetragenen Beiträgen, Gebeten und Gedanken, die sich die einzelnen Gruppen zuvor gemacht hatten.

Dazwischen gab die „Kiki-Combo“ immer wieder rhythmische Lieder zum Besten, die zum Mitsingen animierten. Bei kühlen Getränken waren sich anschließend alle einig, dass so eine Lagerfeuer-Mitmach-Andacht wiederholt werden sollte.

Markus Brunnhuber

Firmung im Pfarrverband
Bruckmühl-Vagen/Mittenkirchen

Am 9. Juli 2022 war es für 27 Jugendliche aus unserem Pfarrverband und einem Gast aus der Pfarrei Bad Aibling endlich so weit. Domkapitular und Landkreisdekan Daniel Reichel spendete in der Herz Jesu Kirche in Bruckmühl den jungen Menschen das Sakrament der Firmung.

In seiner Predigt ging der Dekan auf die Themenschwerpunkte der Vorbereitung ein: Bewahrung der Schöpfung, Gerechtigkeit und Verständnis für Schwache und Minderheiten.

Er bestärkte die Jugendlichen, auch in Zukunft diese Werte weiterzuleben, nun auch mit dem Bewusstsein: „Ich bin gestärkt durch die Kraft des Heiligen Geistes“.

Dekan Reichel machte auch klar, dass es nicht immer um das besondere „Outfit“ geht, mit dem „ich wer bin“. Sondern vielmehr geht es um das „Soulfit“, also die innere Haltung und die inneren Werte, die einen Menschen so wertvoll machen.

Bei dem anschließenden Stehempfang, vorbereitet vom Pfarrverbandsrat, hatten die Firmlinge noch die Möglichkeit, sich mit Domkapitular Daniel Reichel und mit Pfarrer Butacu zu unterhalten bzw. ein Foto zu machen.

Marlene Obermayr

Jugendliche aus Vagen pflanzen im Rahmen eines Firmprojektes am Stausee in Vagen Apfelbäume.

„Bei mir bist Du groß“
Erstkommunion im Pfarrverband

Vagen/Mittenkirchen

Am Sonntag, 29.05.2022 durften in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt 14 Kinder aus Vagen und Mittenkirchen erstmals das heilige Sakrament der Eucharistie empfangen. Das diesjährige Thema der Erstkommunion war „Bei mir bist Du groß!“. Die Kinder wurden durch das Team mit Markus Brunnhuber in insgesamt drei Vorbereitungstreffen intensiv auf diesen großen Tag vorbereitet.

Traditionell zogen die Mädchen und Buben mit ihren selbstgebastelten Kerzen vom Pfarrheim aus, begleitet mit feierlicher Musik, in die Kirche, wo ihre Familien und Verwandten bereits auf sie warteten. Ebenso waren die beiden Lehrerinnen, Frau Fischer und Frau Resch, dabei. Der Gottesdienst wurde von Pfarrer Augustin Butacu, Markus Brunnhuber und Pastoralassistent Michael Pientka geleitet.

Im ausgewählten Lukasevangelium wurde das Thema der Erstkommunion „Bei mir bist Du groß!“ durch die bekannte Geschichte des Zollpächters Zachäus nochmals aufgegriffen. Es wurde verdeutlicht, dass wir Menschen alle einzigartig sind, jedoch vor Gott und Jesus alle den gleichen Stellenwert haben, was uns aber nicht weniger wertvoll macht. Bei Gott geht niemand verloren. In diesem Verständnis wurde der feierliche Gottesdienst von den

Kommunionkindern mitgestaltet. Diese beteiligten sich mit Fürbitten und kleinen Gebeten. Ein großer Dank gilt auch Peter Denzler, dem Chor und den Musikanten, die den Gottesdienst so wunderschön mitgestaltet und begleitet haben.

In einer kleinen Abendandacht wurde dieser für die Kinder doch sehr aufregende Tag abgeschlossen. Wer mochte, konnte seine Geschenke zum Segnen in die Kirche mitbringen. Ebenso wurden die Kommunionkinder und Familien eingeladen am Fronleichnamsgottesdienst am 16. Juni 2022 in Mittenkirchen teilzunehmen.

Wir als Pfarrgemeinde wünschen allen Erstkommunionkindern Gottes reichen Segen und viel Erfolg und Freude auf ihrem weiteren Lebensweg. Wir wünschen uns auch, dass die Kinder diesen Tag nicht vergessen und wir einige von ihnen als Ministranten bei uns begrüßen dürfen.

Mirjam Hinreiner

Bruckmühl

Es ist immer ein großes Ereignis in einer Pfarrei, wenn Kinder die erste heilige Kommunion empfangen. 20 Mädchen und Buben waren in der Pfarrei Herz Jesu in Bruckmühl am Tisch des Herren eingeladen und durften zum ersten Mal die geweihte Hostie empfangen. Gemeinsam mit Pfarrer Augustin Butacu, Pastoralreferent Markus Brunnhuber und Pastoralassistent Michael Pientka zogen die Kinder freudestrahlend in die geschmückte Kirche ein. Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Jungen Chor unter der Leitung von Susanne Stahuber. Die Kinder und ihre Familien waren begeistert von dem „tollen Erlebnis“, einer wunderschönen, festlichen Messe, in der sie im Mittelpunkt standen, ganz nach dem Motto der Vorbereitung „bei mir bist Du groß“! Susanne Lugmayer konnte in der Abendandacht, nach einem sicherlich aufregenden Tag, noch einmal alle Kinder in einer Meditation fesseln.

Margit Kraus

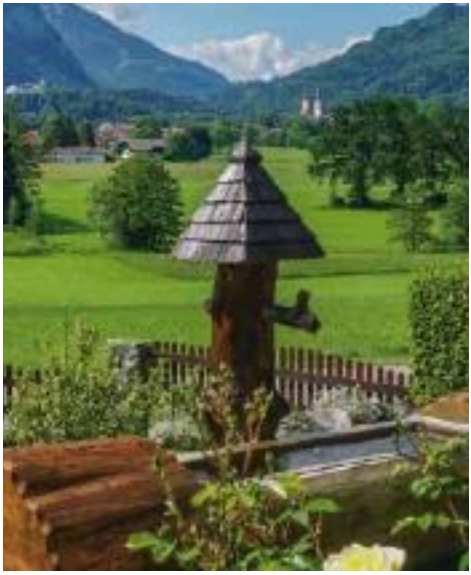
Frauenbund Bruckmühl

Rückblick ab Mai 2022

Unsere diesjährigen Aktionen begannen mit der Maiandacht, die wir zusammen mit unserem Geistlichen Beirat Pfarrer Augustin Butacu feierten und wir so den Liturgischen Segen erhielten. Zu Gast waren die Damen von Donum Vitae, Frau Mittermair-Jonson und Ute Schmid, die einen Spendenscheck unseres Frauenbundes über 1.000 Euro erhielten, den die Frauen des Frauenbundes mit dem Binden von Adventskränzen erwirtschaftet hatten.

Endlich war auch wieder ein Theaterbesuch möglich! Wir starteten am 17. Juni nach Riedering und landeten am Theaterzelt der Familie Ringsgwandl. Direkt in seiner „fantastischen Werkstatt“ besuchten wir den „Himmegugga“ und waren Zeugen des Besuchs der strahlenden, weiblichen „Außerirdischen“, den er sich so sehr gewünscht hatte. Dieses Stück ist der große Klassiker der Ringsgwandls, der gerne mehr als einmal besucht wird.

Natürlich gab es auch wieder die Fahrt ins Blaue als Überraschungs- und Freifahrt; ein Dankeschön an die Frauen des Frauenbundes Bruckmühl. Das Café Pauli in Aschau war das Ziel und die Damen konnten bei herrlichem Wetter mit Blick auf Schloss Hohenaschau und in die Berge die Kuchenköstlichkeiten des Hauses genießen.



Wie jedes Jahr feierten wir im November den Dankgottesdienst unseres Frauenbundes mit innigem Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder. Wie schön war es, dass Corona uns erlaubte, anschließend bei einem gemeinsamen Frühstück zusammen zu sein.

Edeltraud Heinritzi

Wallfahrt des Pfarrverbandes
auf den Bogenberg zur „Schwangeren Madonna“

Eine besondere Freude war es, dass Wallfahrer aus allen Pfarreien des Pfarrverbandes sowie von außerhalb der politischen Gemeinde die Wallfahrtsgruppe stellten und Pfarrer Augustin Butacu uns mit einem Gruß und guten Wünschen begleitete.

Die Einstimmung zur Wallfahrt ist ein „Muss“ und wurde in großartiger Weise angenommen.
Im Lesungsauszug sagt Gott ewige Liebe und Treue zu; der Tagesgedanke war, Gott erhört nicht nur Gebete, sondern auch Seufzer und im Gebet wurde um die Führung an der Hand des Ewigen gebeten, um sicher durch die Zeiten zu schreiten.
In den Meditationstexten erklärte der Meister einmal, wie sich seine Erleuchtung auf ihn ausgewirkt hat, und auf die Frage des Königs, wie er sich mit Gott vereinen könne, antwortete der Meister – mit Stille, d. h. Meditation. In diesem Sinne hielt die Wallfahrtsgruppe eine zehnminütige kontemplative Meditation im Bus, die mit der Bitte um den Segen Gottes ihren Abschluss fand.

Pater Darrek feierte in der Wallfahrtskirche auf dem Bogenberg mit der Gruppe in allerfreundlichster Art Eucharistie und nahm die Frauen in seiner Predigt über die Schönheit der Frauen ganz gefangen: „Schön wie die Blumen, schön im Herzen und im Geiste, schön in der Liebe – und dies führt direkt zu Maria in ihrer Schönheit der Hoffnung – und gipfelt in der Schönheit Gottes!“
Im 11. Jh., erklärte der Pater von den Franziskaner Minoriten, landete gegen die Fluten der Donau

das steinerne Gnadenbild auf dem Marienstein und Graf Aswin nahm es mit sich in seine Schlosskapelle auf dem Bogenberg. Das war der Beginn der Wallfahrt. Der Kirchenbau, so wie wir ihn heute sehen, mit dem integrierten sechseckigen, frühgotischen Turm war 1463 abgeschlossen. Mitte des 20. Jh. erhielt die Kirche zwei völlig neue, moderne Altäre als Hochaltar und Gnadenaltar mit dem Gnadenbild im Schrein. Ein Novum ist die seit dem 15. Jh. bestehende Wallfahrt der Holzkirchner aus Niederbayern; sie gehen alle zwei Jahre mit ihrer dreizehn Meter langen und ein Zentner schweren Kerze aus Holzkern und mit Wachs umwickelt, als Jesus Symbol, auf den Bogenberg.

Gestärkt durch Speis und Trank in der „Schönen Aussicht“ am Bogenberg ging die Reise zur Benediktinerabtei Metten, dort war Pater Norbert bereit zur Bibliotheksführung.

Die Barockbibliothek, der bekannteste und schönste Raum der Abtei, entstand 1720 – 1722. In der Säkularisation wurde die Bibliothek aufgelöst, aber bereits 1830 konnte sie wieder neu bezogen werden und es haben sich, einer Abtei würdig, bis heute 35.000 Bände angesammelt. Die stützenden Säulen sind aus Granit mit polierten Gipsallegorien, die Sockel sind mit Marmor-Scheinmalereien verkleidet. Großes Erstaunen ruft ein Fresko hervor, das die Kirche in Gestalt einer Frau mit Tiara zeigt, die sich gegen die Reformatoren wehrt. Weitere Fresken zeigen Hyronimus bei der Lektüre von Cicero und Odo v. Cluy beim Lesen von Vergil. Die Fresken und Stuckdekorationen sind Sinnbild dafür, dass Weisheit nicht allein aus Büchern erlangt werden kann, sondern nur zusammen mit der göttlichen Gnade!

Nach soviel „geistiger Speise“ war dem Körper auch eine Labung vergönnt; die Einkehr fand im Klostercafé statt – wunderbar, entspannend und erholsam.

Ein wunderbarer, von Gott geschenkter Tag.

Edeltraud Heinritzi

Frauenbund Vagen

Spendenübergabe des Frauenbundes Vagen

Beim letzten Frauenfrühstück des Frauenbunds Vagen überreichte die Vorsitzende Monika Reichhart einen Spendenscheck von 1.050 € an Frau Rosmarie Hilger, Einsatzleiterin vom Familienpflegewerk Rosenheim und Bad Aibling. Die Spenden sind in diesem Jahr beim Getränke- und Kuchenverkauf der Schloss-Serenade zusammengekommen.

Frau Hilger erzählte bei dieser Gelegenheit von ihrer Arbeit und den vielfältigen Aufgaben des Familienpflegewerks. Sie stand allen Fragen aufschlussreich Rede und Antwort.

Frau Hilger bedankte sich herzlich für die großzügige Spende und betonte, wie wichtig es ist, in diesen schwierigen Zeiten zusammenzuhalten.

Marlene Mareis

Einladung zum Frühstück

Der Frauenbund Vagen veranstaltet jeden 2. Mittwoch im Monat um 9.00 Uhr ein Frühstück im Pfarrheim Vagen. Jeder, der gerne in einer entspannten Atmosphäre dabei sein möchte, ist herzlich willkommen. Einfach vorbeikommen.

Marlene Mareis

Sternwallfahrt nach Weihenlinden

Erstmalig fand am 6. Juni 2022 (Pfingstmontag) eine Sternwallfahrt nach Weihenlinden statt. Pünktlich um 8.15 Uhr marschierten 12 Vagener bei schönstem Wetter los. Der Weg führte von der Kirche Mariä Himmelfahrt nach Mittenkirchen, wo weitere Mitstreiter warteten. Gemeinsam ging es dann über die Vagener Au und den Mangfalldamm nach Bruckmühl. Hier wurden an der Herz Jesu Kirche weitere Wallfahrer eingesammelt. Mit über 40 Mitgliedern aus dem Pfarrverband Bruckmühl wurde dann weiter nach Kirchdorf marschiert. Traditionell wurde auf der gesamten Strecke der Rosenkranz gebetet. Gemeinsam mit der Gruppe aus Kirchdorf ging es dann weiter bis nach Weihenlinden.

Hier wurden die Wallfahrer von Herrn Pfarrer Augustin Butacu herzlich an der Kirche empfangen und mit Weihwasser gesegnet. Um 10.30 Uhr startete mit allen anwesenden Pfarreien aus der Umgebung ein feierlicher Bittgottesdienst im Freien. Nach dem Gottesdienst kehrten die Gruppen dann vereinzelt noch in die Biergärten in der Umgebung ein und ließen den Vormittag ausklingen.

PGR Vagen

Das Pfarrfest war ein toller Erfolg

Woran denkt man beim Begriff Herz?

Viele Antworten kamen aus der Gemeinde und so wurde das vorbereitete „Puzzle“ aus den verschiedenen Begriffen zusammengefügt. Als letztes Puzzleteil wurde natürlich die Liebe eingefügt, die alles umfasst.

Pfarrer Butacu ging auf die Liebe Jesu zu uns Menschen ein, die uns immer wieder trägt und in allen Lebenssituationen helfen kann. Musikalisch mitgestaltet wurde der Gottesdienst vom Jungen Chor unter der Leitung von Susanne Stahuber. Von allen mit herzlichem Applaus bedacht wurde das gemeinsame Lied der Kindergartenkinder von Vagen und Bruckmühl.

Das anschließende Pfarrfest – bei schönstem Sommerwetter – ließ keine Wünsche offen. Nach der offiziellen Begrüßung durch Elisabeth Danner und Elke Lechner übernahm die Blaskapelle Bruckmühl das Zepter und sorgte mit schwungvoller Musik für die Unterhaltung. Gleichzeitig wurde das Buffet mit den verschiedensten Salaten eröffnet und die Herren am Grill gaben ihr Bestes und sorgten dafür, dass niemand hungrig blieb. Auch Kaffee und Schmankerl vom Kuchenbuffet fanden schnell ihre Abnehmer.

Für die Kinder wurden einige Spiele angeboten. Kinderschminken durch die Erzieherinnen des Kindergartens und das ökologische Karussell waren natürlich der Renner. Aber auch Bastelstationen und das Bobbycar Rennen wurden gut angenommen. Vorbereitet wurden die Spiele und Bastelstationen von den Pfadfindrinnen und Ministranten aus Bruckmühl, Vagen und Mittenkirchen.
Ein besonderes Highlight war der gemeinsame Tanz der Trachtenkinder aus Vagen und Bruckmühl. Beim Auftritt der Bruckmühler Goaßlschnoizer zog so mancher Besucher beim Knall der Goaßeln den Kopf ein.

Pfarrgemeinde- und Pfarrverbandsrat
- ein Ehrenamt -

„Was bewegt Sie, dieses Amt annehmen zu wollen?“

„Es ist ein gutes Gefühl, aktiv in der Kirchengemeinde Bruckmühl mitzuarbeiten, zu spüren, dass man gebraucht wird. Denn ohne die ehrenamtliche Mithilfe wäre die Kirchengemeinde in Bruckmühl nicht mehr das, was sie zurzeit ist - lebendig. Vor allem die in den letzten Jahren rückläufigen Stunden der Hauptamtlichen erfordern, dass sich die Mitglieder der Kirchengemeinde engagieren. Und wenn man dann merkt, wie dankbar die Hilfe angenommen und zurückgegeben wird, ist das etwas Besonderes. Was kann das Herz mehr erfreuen.“

Martin Kramer
(PGR Bruckmühl)

„PGR bedeutet für mich Mitbestimmung am Gemeindeleben. Ich möchte mitwirken, dass Kirche und auch Glaube weiterleben bei uns. Corona hat uns gezeigt, wie wichtig Gemeinschaft ist.
Außerdem bin ich gerne im PGR, weil ich mich in dieser Gruppe sehr wohl fühle und mich immer wieder auf die Zusammenkünfte freue. Dass dabei auch noch tolle Ideen und Aktivitäten entstehen, ist immer wieder erfreulich und wichtig.“

Marlene Obermayr
(PGR Bruckmühl)

„Ein Ehrenamt auszuführen ist eine hervorragende Möglichkeit für Selbstentfaltung und Mitspracherecht. Als „Neue“ wurde ich im PGR Vagen herzlich aufgenommen. Das Miteinander der verschiedenen Generationen bei uns funktioniert ohne Probleme. Ideen auszuarbeiten und der Austausch machen sehr viel Spaß. Die ehrenamtliche Arbeit für die Kirchengemeinde ist wichtig, um diese am Leben zu halten und um die jüngeren Generationen, trotz des negativen Images, welches die Kirche in den letzten Jahren abbekommen hat, wieder zu begeistern.“

Miriam Huber
(PGR Vagen)

„Zusammenhelfen! Das bedeutet für mich die ehrenamtliche Tätigkeit im PGR.
Mit der Arbeit möchte ich meine Pfarrgemeinde unterstützen und die Wünsche der Leute, soweit möglich, umsetzen. Es ermöglicht mir, aktiv mitzugestalten und neue Ideen einzubringen, aber auch Traditionen aus dem Kirchenjahr nach dem Stillstand in der Coronazeit wiederzubeleben.“

Marlene Eham
(PGR Vagen)

Pfarrgemeinderat Bruckmühl

von links nach rechts: Margit Kraus, Birgit Rumpel, Dominik Fuchs, Elke Lechner, Pfarrer Butacu, Elfriede Binder, Marlene Obermayr, Agnes Müller, Martin Kramer, Birgit Kettl, Klaus Wehner.

Pfarrgemeinderat Vagen/Mittenkirchen

Vordere Reihe von links: Andreas Reichhart, Elisabeth Danner, Marlene Eham, Simone Rieß, Klaus Engl hintere Reihe von links: Miriam Hinreiner, Katharina Gabler, Anna Eisenreich

Sternsingeraktion 2023
Kinder stärken, Kinder schützen

„Kinder stärken, Kinder schützen“, so lautet das Motto der Sternsingeraktion 2023.

Die Sternsinger sind in den Pfarreien Bruckmühl, Vagen und Mittenkirchen bis zum 6. Januar 2023 unterwegs.

Sie singen und sammeln zweckgebunden für unsere Partnerprojekte in Brasilien und in Tansania.

In Brasilien unterstützen wir mit Sr. Theresia Weiß das Projekt „Talita Kum“ zur Resozialisierung straffällig gewordener Mädchen. In Tansania unterstützen wir Pfarrer und Arzt Thomas Brei mit seinem „Wasso-Projekt“ zugunsten von Krankenhäusern für die bäuerliche Bevölkerung.

Weitere Details zu den Projekten auf unserer Internetseite: https://pfarrverband-bruckmuehl.de/ueber-uns/projekte.html

Am 6. Januar werden die Sternsinger in Mittenkirchen um 9.00 Uhr in einem feierlichen Gottesdienst empfangen. In Bruckmühl wollen wir um 10.30 Uhr beim Familiengottesdienst, mit anschließendem Kirchencafé die Sternsinger im Pfarrheim willkommen heißen.

Ernst Schusser und seine Mitsänger werden am 6. Januar wieder einige Stationen in Bruckmühl ansteuern. Die Sammlung übergibt er zur Hälfte unserem Pfarrverband, die andere Hälfte wird er an Bürgermeister Richard Richter übergeben, der die Spenden für soziale Zwecke in der Gemeinde Bruckmühl verwenden wird.
Die gesamten Spenden der Sternsinger-Aktion unseres Pfarrverbandes werden vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ zweckgebunden den Projektpartnern weitergeleitet.
Wer beim Sternsingen mitmachen will, melde sich bei:
Dominik Fuchs,
Mobil: 0176 -91481140 oder
Pastoralreferent Christof Langer,
Tel: 08062-6615 oder im Pfarrbüro.

Genaue Details ab 1. Dez. unter:
https://pfarrverband-bruckmuehl.de/kinder-jugend-senioren/sternsinger.html

Christof Langer,
Pastoralreferent

Bild: Pfarrbriefservice, Benne Ochs

Ein Abend für Trauernde findet wieder am **Mittwoch, 21. Dezember** im Pfarrheim Bruckmühl von 17.30 Uhr bis circa 22.00 Uhr statt.

Weihnachten ist das Fest der Liebe und der Familie. Doch für Trauernde, die einen lieben Menschen verabschieden mussten, ist es eine besonders schwere Zeit. Überall begegnet einem die Vorfreude auf Weihnachten. In all dem Trubel fühlt man sich einsam oder hat das Gefühl, die Festtage nicht durchstehen zu können. Deshalb lädt die Trauerbegleiterin Annemarie Schmid ein, diesen Abend im Kreis von Menschen zu verbringen, denen es ähnlich geht oder die Ähnliches erlebt haben. Jeder Trauernde darf sich angesprochen fühlen, der einen Abend in Gemeinschaft verbringen möchte. Nach einem Abendessen soll Gelegenheit sein, miteinander ins Gespräch zu kommen. Was könnte in der Trauer helfen? Was hat bereits gutgetan? Der Abend wird mit einer Gedenk- und Segensfeier beschlossen.

Wegen des Abendessens ist eine **Anmeldung bis 18.12.** und ein Unkostenbeitrag von 25 € erforderlich.
Nähere Informationen bei Annemarie Schmid, Tel. 08062/6759 oder per Mail: annemarie.schmid@trauerwege.eu

Kiga Bruckmühl bei der Fa. Salus

Bohnenkraut oder Thymian?
Besuch bei den Versuchsfeldern der Firma Salus

Am 20. Oktober besuchten die zukünftigen Schulkinder des Kindergartens „Arche Noah“ mit ihrer Außengruppe die Versuchsfelder der Firma Salus.

Trotz des nebelgrauen kühlen Tages waren alle guter Dinge und gingen in Richtung Bergham. Bei den Versuchsfeldern wurden wir von Frau Möckel (einer Kindergartenmutter) herzlich in Empfang genommen. Nach einer gemeinsamen Stärkung am Lagerfeuer führte uns Frau Möckel durch die Kräuterfelder. Sie zeigte und erklärte uns viele Kräuter. Ist das Bohnenkraut oder Thymian? Zitronenmelisse oder Minze? Fragen über Fragen. Die Kinder durften die einzelnen Pflanzen fühlen und riechen. Bereits erworbenes Wissen konnten die Kinder mit einbringen und wir erfuhren, wie und wofür die Kräuter verwendet werden.

Ein paar Pflanzen wie Pfefferminze, Zitronenmelisse, Rosmarin und Salbei etc. durften wir mitnehmen. Daraus wurde im Kindergarten Kräuterlimonade zubereitet, die sich die Kinder am Freitag zur „gesunden Brotzeit“ schmecken lassen konnten.

Ein wahrhaft gelungener und lehrreicher Ausflug. Vielen Dank an die Firma Salus und die Familie Möckel, die uns diesen Tag möglich gemacht haben.

Tanja Mitterhuber

Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Endlich wieder was los bei den Pfadfindern

Bei den Pfadfinderinnen der Pfadfinderinnenschaft St. Georg Bruckmühl war wieder einiges los. Am 25. September wurde in der Pfarrei Herz Jesu in Bruckmühl Erntedank gefeiert. Auch in diesem Jahr beteiligten wir uns wieder bei der „Aktion Minibrot“, um auf den Hunger in der Welt aufmerksam zu machen. Wir riefen dazu auf, für soziale und gemeinnützige Projekte auf der ganzen Welt zu spenden. Die gesammelten Spenden von 125 Euro kamen heuer den SOS-Kinderdörfern zugute.

Schon am darauffolgenden Wochenende fand unser jährliches Stammeswochenende statt, bei dem dieses Mal alle ein besonderes Highlight erwartete. Mit der gesamten Gruppe ging es zum Kamelreiten und Lamatrekking. Trotz des Regens haben wir die Zeit mit den Tieren sehr genossen und das Wochenende mit vielen Spielen zusammen verbracht.

Wenn auch DU mal bei einer Gruppenstunde dabei sein willst, komm gerne vorbei!

Wir sind ausschließlich Mädchen und treffen uns jeden Mittwoch von 17.30 - 18.30 Uhr im katholischen Pfarrheim in Bruckmühl.

Einen Einblick erhältst Du auch schon auf der Internetseite:
pfarrverband-bruckmuehl.de
unter Kinder/Jugend/Senioren oder unter
bruckmuehl.psg-muenchen.de

Wir freuen uns auf Dich!

Lena Köferler

MINISTRANTEN NEWS

Erfolgreiche Ministunden

Egal ob Pizzabacken oder Wasserschlacht mit selbstgebastelten Wasserbomben, Spaß war garantiert! Zu mehreren Gruppenstunden trafen sich die Ministranten des Pfarrverbandes. Beim Pizzabacken stürmten 20 Ministranten die Pfarrheimküche. Sie backten sechs weltmeisterliche Bleche Pizza. Auch die Wasserschlacht fand zahlreiche Beteiligung im Ministranten-Kreis. Zuerst wurden gemeinsam Wasserbomben gebastelt, bevor der Spielplatz eingenommen wurde und kein Ministrant trocken blieb.

Minis im Phoenixbad Ottobrunn

Auch in diesem Jahr brachen die Ministranten des Pfarrverbandes zum traditionellen Schwimmbadausflug auf. Mit dem Zug ging es ins Phoenixbad nach Ottobrunn. Es wurde ausgiebig geschwommen, gesprungen und gerutscht. Mit verschiedenen Wasserspielen wurden die Becken unsicher gemacht, bis es nach einem aktionsreichen Nachmittag wieder nach Hause ging.

Miniwochenende am Thiersee

Nach zwei Jahren Pause ging es für die Minis endlich wieder aufs Miniwochenende. Ziel war einmal mehr die Selbstversorgerhütte am Thiersee. Zimmerbeziehen und eine Fackelwanderung um den See standen am Freitag auf dem Programm. Am Samstag ging es weiter mit Kuchen

backen und gemeinsamen Spielen. Den Tag ließen wir bei Pizza und einem Filmabend gemütlich ausklingen. Zum Abschluss des Wochenendes gestalteten wir am Sonntag gemeinsam eine feierliche Andacht, bevor alle Minis glücklich, zufrieden aber müde, die Heimreise antraten.

Ministranten grillen an der Leitzach

Kurz vor den Sommerferien packten die Ministranten aus Bruckmühl, Vagen und Mittenkirchen ihre Rucksäcke. Eine kleine Wanderung führte sie durch den Wald zur Leitzach hinab. Dort angekommen hieß es baden, Spaß haben und das schöne Wetter genießen. Später wurde dann ein Lagerfeuer entfacht und gegrillt. Als Nachspeise gab es gebratene Marshmallows. Eine kleine Lagerfeuerandacht mit Liedern, Gebeten und einer Geschichte rundete den Abend ab. Auch Markus Brunnhuber besuchte die Ministranten zur Andacht und begleitete diese feierlich mit der Gitarre. Am Ende hieß es für die Minis dann Abschied nehmen von Markus, der über viele Jahre hinweg den Ministranten zur Seite stand und jederzeit gerne die Aktionen und Andachten der Ministranten begleitete. Zur Dämmerung ging es dann wieder den Weg zurück.

Die Oberminis

Minis gesucht

Bild: Christian Badel, www.kikifax.com
In: Pfarrbriefservice.de

Neue Ministrant*innen im Pfarrverband gesucht!

Den Gottesdienst mitgestalten, Gemeinschaft erleben, zusammen grillen, ein Wochenende verbringen oder ins Schwimmbad fahren – das hört sich gut für dich an?

Dann bist du bei den Ministranten des Pfarrverbandes genau richtig!

In unserer Gemeinschaft wird nicht nur der Glaube gelebt, sondern es werden auch durch viele Aktionen, wie Ministranten-Stunden, Adventsfeiern oder Tages- und Wochenendausflüge, neue Freundschaften geknüpft und schöne Stunden zusammen verbracht. Auch der Dienst in der Kirche am Altar ist abwechslungsreich und hat einen Vorteil: Man ist immer nah dran am Geschehen.

Damit diese Gemeinschaft weiterhin so lebendig bleiben und auch wachsen kann, freuen wir uns auf jeden, der sich dazu entschließt Ministrant*in zu werden.

Du darfst dich sehr gerne bei Interesse oder Fragen an die Oberminis wenden:

Für Bruckmühl:
Dominik Fuchs
Tel.: 017691481140;
E-Mail: dominik_fuchs@web.de

Für Vagen/Mittenkirchen:
Susanne Schreuer
Tel.: 015115732773;
E-Mail: susanne.schreuer@yahoo.de

Kirchgeld 2022

Liebe Pfarrgemeinde,
vom Kirchgeld profitieren unsere Jugend und unsere Senioren. Die Gestaltung der Gottesdienste und Feste im Jahreskreis, die Kirchenmusik und nicht zuletzt auch der Pfarrbrief, den Sie gerade in Händen halten, können mit diesen Geldern unterstützt werden.
Das Kirchgeld kommt ausschließlich der eigenen Pfarrgemeinde zugute und über ihre Verwendung bestimmt die jeweilige Kirchenverwaltung.

Die Zuschüsse, die unser Pfarrverband aus Kirchensteuermitteln erhält, gehen von einer Eigenbeteiligung am laufenden Haushalt in Höhe von mindestens 10 Prozent aus. Das Kirchgeld und die Spenden sind der Beitrag der Katholiken für diese Eigenbeteiligung.

Wir bitten alle Pfarrangehörigen über 18 Jahren mit mehr als 1.800 € Einkommen im Jahr um das jährliche Kirchgeld in Höhe von 1,50 €. Dies ist ein geringer Betrag, den Sie gerne mit einer Spende aufstocken können.
Das Kirchgeld und Ihre Spende können Sie im Pfarrbüro abgeben oder auf unser Konto überweisen: IBAN: DE23 7115 0000 0240 1016 59 (Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling) Empfänger: PV Bruckmühl-Vagen mit Mittenkirchen. Verwendungszweck: Kirchgeld/Spende

Alle Zuwendungen sind steuerlich absetzbar. Bis 200 € gilt die abgestempelte Quittung Ihrer Bank als Zuwendungsbestätigung. Für Zuwendungen über 200 € werden wir Ihnen eine Spendenquittung ausstellen. Wir bitten Sie, in diesem Fall Ihre vollständige Anschrift anzugeben.
Vergelt‘s Gott für Ihre Unterstützung!

Heimold Prosser (Verbundspfleger), Hans Lang, Irmi Rottmayr und Xaver Engl (Kirchenpfleger)

Zuwendungsbestätigung i.S. des § 10b EstG zur Vorlage beim Finanzamt

Die katholischen Pfarrkirchenstiftungen sind Stiftungen des öffentlichen Rechts. In Übereinstimmung mit § 5 Abs. 1 Nr. 9 Körperschaftssteuergesetz unterliegen sie nicht der Körperschaftssteuer und dienen nach kirchlichem (Satzungs-) Recht sowie tatsächlichem Gebaren ausschließlich und unmittelbar kirchlichen, religiösen, mildtätigen sowie denkmalpflegerischen Zwecken. Es wird hiermit bestätigt, dass Zuwendungen von uns unmittelbar nur für kirchliche Zwecke (§§ 52, 54 Abgabenordnung) verwendet werden.

PGR-Urgestein geht in Pension

28 Jahre PGR Vagen-Mittenkirchen (1994 – 2022) und davon 20 Jahre Vorsitzende (2002-2022)

Brigitte Schmid lässt ihre Zeit für uns Revue passieren.

Besondere Erlebnisse….

Woran ich gerne zurückdenke, sind die Jahre von 2004 – 2006. In dieser Zeit standen die **Renovierung des Vagener Kirchturms und des Kirchendaches** an. Der PGR organisierte zu diesem Zweck viele Aktionen wie den Osterbasar im Pfarrsaal, ein Passionssingen und den Verkauf von Kerzen mit dem Motiv der Kirche bzw. des Hochaltars. Die Aktionen fanden in der Pfarrei großen Anklang und wurden sehr unterstützt. Katharina Meixner gestaltet seitdem die Osterkerzen für den Verkauf beim Fastenessen.

Eindrucksvoll waren aus meiner Sicht die gemeinsamen, **pfarrverbandsübergreifenden Fronleichnamsprozessionen** in den letzten Jahren, die trotz anfänglicher Widerstände zustande gekommen sind und heute großen Anklang finden.

Die Umsetzung der Errichtung eines **Gedenkplatztes für Sternenkinder** in Vagen lag mir sehr am Herzen. Schon 2007 haben wir das Projekt erstmals angeregt. Es dauerte noch viele Jahre, bis Planung und Finanzierung standen und es errichtet wurde. Es war eine gute Entscheidung und vielen Eltern, auch aus umliegenden Gemeinden, ist es ein Bedürfnis einen Gedenkplatz für ihre Sternenkinder zu haben.

Mich hat immer sehr gefreut, dass bei uns der ganze Ort bei den verschiedensten Anlässen zusammengeholfen hat. Die Ortsvereine in Vagen/Mittenkirchen sind der Kirche sehr verbunden und zeigen ihren Einsatz selbstverständlich, finanziell und handelnd.

Besondere Begegnungen….

Es gab in den letzten 20 Jahren sehr viele Begrüßungen und Verabschiedungen. Besonderes im Gedächtnis ist mir Uli Diepold geblieben. Wir durften ihn von 2000 bis 2008 in unserer Pfarrei erleben. 2009 ist er leider verstorben.

2016 fuhren einige PGR-Mitglieder mit einer Pilgergruppe der Erzdiözese nach Rom zur Ausrufung des Heiligen Jahres. Beim Gottesdienst wurden uns überraschenderweise

Plätze im vordersten Block zugewiesen, unmittelbar vor dem Papst. Dieses Erlebnis beeindruckte uns sehr.

Mir war wichtig…

Mir war sehr wichtig, dass unsere kleinen, aber sehr gefestigten Pfarreien Vagen und Mittenkirchen im Pfarrverband den gleichen Stellenwert haben wie Bruckmühl. Es waren viele Kompromisse nötig. Manche Sitzungen bereiteten mir schlaflose Nächte, gerade wenn schwierige Entscheidungen anstanden. Mir war sehr wichtig, auch nach hitzigen Diskussionen im Guten auseinanderzugehen.

Insgesamt war ein sehr großer Wandel in den letzten 28 Jahren zu verspüren. Meine Aufgaben haben sich sehr verändert, von der Planung von Festen, über Seniorenarbeit und zuletzt immer mehr die Planung von Gottesdiensten und wie man Kirche attraktiver gestaltet.

Während der Pandemie war es mir sehr wichtig, dass möglichst wenig abgesagt wurde. So entstanden die Freiluftgottesdienste am Friedhof. Diese Idee erlebe ich allgemein als große Bereicherung.

Zu guter Letzt….

Ich bedanke mich bei den Gremiumsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vielen Jahren. Dem neuen PGR wünsche ich eine gute Hand bei den Entscheidungen und starke Nerven.

Interviewer und Foto: E. Danner

Grillfest für Senioren in Bruckmühl

Schönstes Sommerwetter, perfekt zubereitete Schmankerl vom Grill, Salate frisch und delikat angemacht, gehören zu einem tollen Grillfest. Dazu noch gut gelaunte Gäste, die von den Seniorenbeauftragten der Pfarrei herzlich mit einem Glas Sekt und Orangensaft begrüßt wurden. Mit diesen „Zutaten“ wurde das Grillfest für Senioren im Freigelände vom Pfarrheim Bruckmühl zu einem tollen Erlebnis. Auch Pfarrer Butacu mischte sich unter die Gäste, kümmerte sich um den Nachschub an Getränken und sorgte auch dafür, dass jeder genug zu essen hatte. Eine verführerische Nachspeise rundete das Ganze noch ab. Es gab viel zu ratschen und zu lachen und so verging die Zeit wie im Flug. Kein Wunder, dass einer der Besucher meinte, „da komme ich nächste Woche wieder“. So schnell geht das natürlich leider nicht, aber ein Grillfest im Jahr 2023 wird es bestimmt wieder geben. Bis dahin besteht für die Senioren einmal im Monat die Gelegenheit sich beim Spielenachmittag zu treffen. Auch da herrscht immer gute Stimmung und bleibt Zeit zum Unterhalten.

Marlene Obermayr

Grillfest für Senioren in Vagen

Nach langer Pause lud der Pfarrgemeinderat am 22. Juli 2022 wieder zum Grillfest ein.

Bei schönstem Wetter und heißen Temperaturen wurde am Pfarrheim durch Grillmeister Andreas Reichhart aufgegrillt. Eine große Auswahl an Salaten und Getränken stand auch bereit. Obwohl wegen der Hitze die Teilnehmerzahl überschaubar war, hatten alle viel Spaß und es war ein gelungenes Fest.

PGR Vagen

Firmung am 8. Juli 2023

Wir laden Dich ein!

Du willst Dich firmen lassen, bist vor dem 30.09.2009 geboren und Mitglied der Katholischen Kirche?

Dann melde Dich bis Januar 2023 im Pfarrbüro an und lass Dir einen Termin für ein Vorstellungsgespräch bei Christof Langer geben.

Die gemeinsame Vorbereitung beginnt am Dienstag, 31. Januar um 19.30 Uhr bei einem gemeinsamen Abend mit den Firmlingen und Eltern.

Christof Langer,
Pastoralreferent,
Firmvorbereitung im
PV Bruckmühl

Hallo liebe Pfarrgemeinde,

wir – das sind Agnes Müller, Birgit Kettl und Birgit Rumpel - wurden von Ihnen dieses Jahr neu in den Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt. Inzwischen sind wir in verschiedenen Bereichen des PGR wie z.B. im Bereich Bildungswerk/Erwachsenenbildung, Caritas, bei Geburtstagsbesuchen, im Festausschuss und als Schriftführer tätig.

Eines unserer sehr großen Anliegen ist, nach der langen Corona-Pause wieder vermehrt Angebote für die Kinder unserer Gemeinde stattfinden zu lassen. Deshalb haben wir ein neues Kindergottesdienst-Team gegründet.

Am 23. Oktober und am 1. Advent 2022 um 10.30 Uhr starteten wir mit unseren ersten beiden Kindergottesdiensten im Pfarrheim Bruckmühl - zeitgleich zum Gottesdienst in der Kirche.

Wir planen regelmäßig jeden 4. Sonntag im Monat einen Kindergottesdienst im Pfarrheim.

Wir gestalten die Kinder- und Familiengottesdienste anschaulich und in leicht verständlicher Sprache und singen einfache Lieder. Die Kinder lassen sich so zum Mitsingen und Mitmachen animieren. Den Kindern unserer Pfarrgemeinde möchten wir so unseren Glauben altersgerecht näherbringen.

Einen kleinen Vorgeschmack konnten Sie bereits Ende Juni zum Patrozinium mit Pfarrfest und Ende September zu Erntedank erleben. Beide Gottesdienste konnten wir vom Kindergottesdienst-Team mitgestalten.

Am 24. Dezember wird es eine Kinder-Christmette in der Kirche geben.

Wir suchen Ihre Unterstützung!
Da auch für uns noch alles neu ist und wir erst mit den Kindergottes-

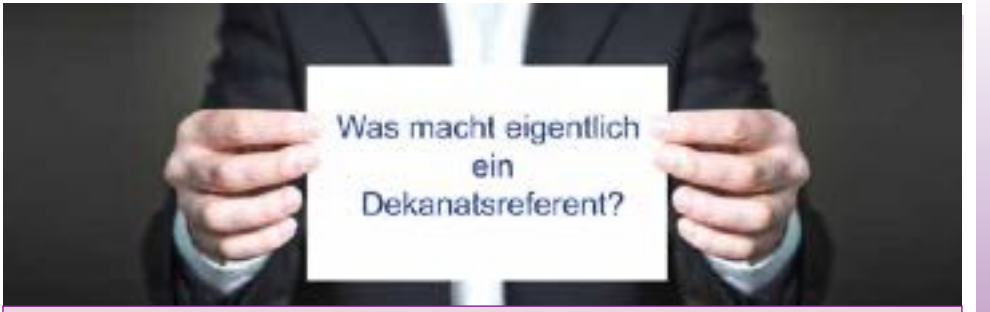
diensten im Aufbau sind, freuen wir uns natürlich über Unterstützung.

- Vielleicht möchten Sie als Mama, Papa unterstützen?
- Habt ihr älteren Geschwister oder Jugendliche Lust mal bei uns vorbei zu schauen?
- Spielt jemand ein Instrument und möchte uns einfach ab und zu musikalisch begleiten?

Sprechen Sie uns einfach persönlich an oder schreiben Sie uns eine E-Mail!
Kigo-Team-Bruckmuehl@gmx.de

Wir freuen uns auf Ihr Mitwirken und hoffen Sie bald bei uns und den Kindergottesdiensten willkommen heißen zu dürfen.

Ihr Kigo-Team
Agnes Müller / Birgit Kettl / Birgit Rumpel



Seit 1. Juni 2022 gibt es für die Dekanate Bad Aibling, Chiemsee und Rosenheim einen eigenen Referenten. Mit 19,5 Wochenstunden, einer halben Stelle, wurde ich hierfür angewiesen.

Seitdem höre ich oft die Frage, was denn ein Dekanatsreferent mache.

Eine berechtigte Frage, denn eine solche Stelle gab es bisher in der Diözese nicht. Sie wurde als Unterstützung für den (zwischenzeitlich einen) Dekan der drei Dekanate, Domkapitular Daniel Reichel, geschaffen. Denn dieser ist in unserem Dekanat Bad Aibling auch Dienstvorgesetzter für das Leitungsteam im Pfarrverband Feldkirchen-Höhenrain-Laus, dem ehemaligen Pilotprojekt der Region Süd. Das Besondere ist hier, dass auch Ehrenamtliche in der Pfarrverbandsleitung tätig sind, dafür aber kein Priester mehr, der bisher Dienstvorgesetzter war.

Konkret benannt wurde dabei in der Stellenausschreibung die Unter-

stützung des Dekans in der Wahrnehmung seiner Leitungs- und Führungsverantwortung durch

- die Leitung des Dekanatsbüros,
- die Mitarbeit in der strategischen Weiterentwicklung der Dekanate,
- Mitverantwortung der Dekanatskonferenzen und
- Wahrnehmung übergeordneter Aufgaben in Vertretung des Dekans.

Die Unterstützung ist auch deshalb angesagt, da sich personell durch den Personalplan 2030 in den Seelsorgeteams derzeit sehr viel verändert: Hauptamtlichen-Stunden werden aufgrund rückläufiger Zahlen der Seelsorger stark gekürzt werden, dafür gibt es neue Stellen auf pfarrverbandsübergreifender Ebene z.B. für Jugend-, Kranken- und Seniorenpastoral. Diese großen Veränderungen gilt es zu begleiten und Lösungen bei entstehenden Problemen zu finden.

Eine anstehende Frage ist auch die möglichst effektive Gestaltung von hilfreichen Kooperationen in unseren fünf Dekanaten im Landkreis Rosenheim (Wasserburg und Inntal sind die weiteren Dekanate im Landkreis), sei es unter den hauptamtlichen Seelsorgern, aber auch mit den ehrenamtlichen Vorständen der Pfarrverbands- und Dekanatsräte und den ökumenischen Kolleg*innen.

Eine interessante Herausforderung, da es hierfür keine Blaupause, keine bewährten Modelle gibt.

Die katholische Kirche in der Region in die Zukunft zu begleiten und Glaubensweitergabe und so das Reich Gottes zu fördern, motiviert mich sehr für dieses neue Aufgabenfeld.

Markus Brunnhuber

Erzbischöfliches Dekanat Bad Aibling

Erzbischöfliches Dekanat Rosenheim

Erzbischöfliches Dekanat Chiemsee

WIR SUCHEN DICH!

Erlebe die Faszination des gemeinsamen Singens im Chor!

Wir suchen Sängerinnen und Sänger jeder Stimmlage mit Freude am Singen von anspruchsvoller, moderner und traditioneller (Kirchen) Chorliteratur und selbstverständlich netter Gesellschaft.

Den perfekten Zeitpunkt anzufangen gibt es nicht, aber der eigenen Stimme die Chance zu geben singend zu erklingen, ist jederzeit möglich.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Dann komme zu einer Probe zum Reinschnuppern und Kennenlernen vorbei.
Erlebe, wie bereichernd das Singen im Chor sein kann!

Wann: Mittwoch von 19.45 bis 21.15
Wo: Pfarrheim in Vagen

Weitere Informationen und Kontakt:
pdenzler@gmx.de - Telefon: 08034-8212 - Mobil: 0175-9213755

Laudato Si Projektgruppe Vagen aktiv

Mit Volldampf in die Katastrophe? Karikaturen aus Ost und West

Die örtliche Projektgruppe Laudato Si brachte eine Renovabis-Wanderausstellung nach Feldkirchen-Westerham und die Bücherei war ein Teil davon. 45 Karikaturen waren im Juli und August 2022 in der Bücherei zu sehen. Mit einer Vernissage in der Gemeindebücherei mit Büchereileiterin Lena Reichel und Gemeinderätin und Umweltreferentin Carolin Günzl, die auch Mitglied der Laudato Si Gruppe ist, startete die Ausstellung in gemütlicher Runde.
Im Vorwort beschreiben die Verantwortlichen die Wanderausstellung folgendermaßen:
„Die Zeichnungen belegen, wie unterschiedlich die wirtschaftlichen Realitäten und gesellschaftlichen Prägungen sind und wie verschieden ihre Wahrnehmung und Ausdrucksformen. Dennoch eint alle die Sorge um ‚das gemeinsame Haus'…". Ist die Welt noch zu retten? Tun wir genug, um die Klimakatastrophe noch abzuwenden?

Für Karikaturisten ist die Sache eindeutig: Humorvoll entlarven sie halbherzige Bekenntnisse zum Umweltschutz und die ungebrochene Ausbeutung der Natur. Die Karikaturen der Wanderausstellung, die jetzt erstmals im Gemeindegebiet zu sehen sind, rücken witzig und schonungslos diese Bekenntnisse und die Situation im Osten und im Westen Europas in den Blick.

Die Ausstellung wurde vom Osteuropa-Hilfswerk Renovabis und dem Referat Weltkirche des Erzbistums Bamberg gemeinsam konzipiert. Eine kleine Auswahl der Karikaturen sowie ein Video dazu sind auf der Homepage des Osteuropa-Hilfswerks Renovabis unter www.renovabis.de/karikaturen zu finden.

Der Katalog zur Ausstellung mit dem Titel „Mit Volldampf in die Katastrophe? Karikaturen aus Ost- und Westeuropa zur Umwelt- und Klimakrise" kann zum Preis von fünf Euro über den Renovabis-Versanddienstleister MVG in Aachen bestellt werden.

Einige Frauen der Projektgruppe Laudato Si konnten einen ganzen Tag mit einem Ranger des Landratsamtes Miesbach im Rotwandgebiet verbringen und sich über die Kernthemen wie „die Sensibilisierung der Bevölkerung für Flora und Fauna", „Natura 2000" und letztendlich „die Wildschutzgebiete" informieren. Blütenreiche Almweiden, urwüchsige Bergwälder, orchideenreiche Feuchtwiesen und Moore stellen im Mangfallgebirge den Lebensraum von über 1400 Tier- und 2000 Pflanzenarten dar. Seit 10 Jahren setzt sich ein Gebietsbetreuer für den Erhalt dieser Naturschätze ein. Neben dem Monitoring der wertgebenden Arten stellt vor allem die Vernetzung von Almbauern, Förstern und Jägern mit der Naturschutzbehörde, Tourismus- und Bergsportverbänden die

Hauptaufgabe dar. „Natura 2000“ ist ein zusammenhängendes Netz von Schutzgebieten innerhalb der Europäischen Union, das seit 1992 nach den Maßgaben der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie errichtet wird. Sein Zweck ist der länderübergreifende Schutz gefährdeter wildlebender heimischer Pflanzen- und Tierarten und ihrer natürlichen Lebensräume. Großer Dank gilt Ranger Alexander Römer für die hervorragende Führung.

Man darf auf weitere Aktionen der Projektgruppe gespannt sein.

Aktivitäten und Kontaktdaten der Gruppe – die seit bereits sieben Jahren besteht – sind unter folgendem Link zu sehen:

pfarrverband-bruckmuehl.de/gruppen-angebote/laudato-si-projektgruppe.html

Die Corona-Pandemie zeigte und zeigt, wie verwundbar unsere Lebens- und Wirtschaftsweise ist. Und es macht deutlich, wie in unserer globalisierten Welt alles mit allem zusammenhängt. Wir sitzen alle im selben Boot und ein Umsteuern in Richtung Nachhaltigkeit ist unumgänglich. Klima und Umweltschutz leben von der Beteiligung der Menschen vor Ort. Auf das uneingeschränkte Engagement von Seelsorgern, Gremien und letztlich uns allen kommt es an. Dass die Enzyklika mit ihren Themen Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung nicht in der Schublade verschwindet, liegt also in unserer Hand. Viele nachhaltige Aktionen konnte die Gruppe in den letzten sieben Jahren sehr erfolgreich vor Ort umsetzen. Ein besonderer Dank gebührt den Unterstützern und Fürsprechern im Pfarrverband.

„Die Zeit, mutig voranzuschreiten ist jetzt!“ (Papst Franziskus, vgl. LS245)

Andrea Steiner

Karikaturenausstellung der Vagener Projektgruppe Laudato Si im Sommer 2022 in der Gemeindebücherei Feldkirchen-Westerham

Wir sind für Sie da

Hauptamtliche Ansprechpartner*innen

In der Seelsorge	
Augustin Butacu *Pfarradministrator* 	Pfarrweg 3 83052 Bruckmühl Telefon: 08062/70470 E-Mail: abutacu@ebmuc.de *Aufgaben/Ansprechpartner:* alle pastoralen Angelegenheiten, Messen, Sakramente (Taufen, Hochzeiten, Krankensalbungen), Beerdigungen, Seelsorge-Gespräche, Kircheneintritte, Caritas PGR: Bruckmühl, Vagen, Kirchdorf
Elisabeth Boxhammer *Gemeindereferentin* 	Justus-von-Liebig-Str. 6 83052 Bruckmühl Telefon: 08061/9366690 E-Mail: eboxhammer@ebmuc.de *Aufgaben/Ansprechpartner:* Kontakt zur Grundschule Heufeld, Firmung im PV Heufeld-W., Seelsorge-Gespräche, Beerdigungen, geistliche Begleitung im Pfarrverband Heufeld-Weihenlinden und Bruckmühl (ab 1. Januar 2023 nur noch ehrenamtlich bei uns) PGR: Heufeld
Markus Stein *Gemeindereferent* 	Justus-von-Liebig-Str. 6 83052 Heufeld Telefon: 08061/2420 E-Mail: mstein@ebmuc.de *Aufgaben/Ansprechpartner:* Seelsorge-Gespräche, Beerdigungen, Krankenkommunion, Wort-Gottes-Feiern, Begleitung der Wort-Gottes-Feier-Leiter*innen, Ausbildung von Lektoren*innen und Kommunionhelfer*innen in beiden Pfarrverbänden Heufeld-W. und Bruckmühl, Ministranten- und Jugendpastoral, Sternsinger und Kindergärten Götting und Kirchdorf im PV Heufeld-W. PGR: Götting und Weihenlinden

In der Seelsorge	
Markus Brunnhuber *Pastoralreferent* 	Neuburgstraße 8 83620 Vagen Telefon/Fax: 08062/800614 E-Mail: mbrunnhuber@ebmuc.de *Aufgaben/Ansprechpartner:* Erstkommunion, Pfadfinderinnen (PSG), interreligiöses Friedensgebet, Kontakt zur Schule Vagen, Anleitung Pastoralassistent (mit 10,5 Std. pro Woche)
Christof Langer *Pastoralreferent* 	Ganghoferstr. 9 83620 Vagen Telefon: 08062/6615 E-Mail: monikachristof.langer@t-online.de *Aufgaben/Ansprechpartner:* Firmung, Seelsorge-Gespräche, gottesdienstliche Feiern und Sternsinger im PV Bruckmühl; Religionsunterricht an der Grundschule Bruckmühl und Götting (14 Std. pro Woche) PGR: Götting und Weihenlinden
Michael Pientka *Pastoralassistent* 	August 2021 - Juli 2024 Telefon: 0151/51828640 E-Mail: MPientka@ebmuc.de *Im Pastoralkurs* Auf dem Weg zum Beruf des Pastoralreferenten in den Pfarrverbänden Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden, d. h. unter Anleitung von PR Markus Brunnhuber immer eigenständiger tätig werden in verschiedenen pfarrverbandlichen Bereichen, u.a. Seelsorge-Gespräche, Beerdigungen, Wort-Gottes-Feiern, Sakramentenvorbereitung und Jugendarbeit; zudem Ausbildung in der Grundschule Nussdorf und Teilnahme an Berufseinführungskursen

In der Seelsorge	
Pater Anton Lötscher 	Seelsorge-Unterstützung: Sakramente (Taufen, Hochzeiten) und Beerdigungen für den Pfarrverband Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden (mit 40 % angewiesen) Telefon: 08061/2420 E-Mail: aloetscher@ebmuc.de
Pater Clemens Maria Pieper Obl. 	Messen, Sakramente (Taufen, Hochzeiten) und Beerdigungen im Pfarrverband Bruckmühl und Heufeld-Weihenlinden Pater Clemens vom Deutschen Orden des Klosters Weyarn unterstützt uns seit 1. April 2022 (mit 25 % angewiesen) Telefon: 0173/5155011 E-Mail pieper.michael@web.de
In der Verwaltung	
Theresa Bergbauer *Kita-Verwaltungsleiterin* 	**Kita-Verbundsverwaltung** Telefon: 08062/704736 Fax: 08062/704747 E-Mail: TBergbauer@ebmuc.de oder kita-verbund.bruckmuehl@ebmuc.de

Unsere Einrichtungen Bruckmühl	
Pfarrkirche Herz Jesu, Kirchdorfer Str. 8	
Pfarrheim Bruckmühl, Pfarrweg 1	Telefon: 08062/704729
Pfarrkindergarten „Arche Noah“ Bruckmühl, Krankenhausweg 7	Leitung: Ramona Bauer Telefon: 08062/7262654
Vagen/Mittenkirchen	
Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Vagen Hauptstr. 6	
Filialkirche St. Nikolaus, Mittenkirchen Leonhardistr. 23	
Pfarrheim Vagen, Mittenkirchener Str. 3	
Pfarrkindergarten Vagen Neuburgstr. 18	Leitung: Dagmar Lenz Telefon: 08062/2535

Pfarrbüro/Pfarrsekretärinnen	
Elisabeth Schober Claudia Breier Katharina Haimerl Nicole Quotschalla	Pfarrweg 3 Öffnungszeiten Pfarrbüro: Mo, Di, Mi, Fr 9.00 – 11.00, Do 15.00 – 17.00 Uhr Telefon: 08062/70470, Fax. 08062/704747
Weitere Ansprechpartner*innen	
Pfarrgemeinderat Bruckmühl Vagen	 Martin Kramer (Vorsitzender) Elisabeth Danner (Vorsitzende)
Kirchenverwaltung Bruckmühl Vagen Mittenkirchen	Kirchenpfleger Hans Lang, Telefon: 08062/3356 Irmi Rottmayr, Telefon: 08062/1226 Xaver Engl, Telefon: 08062/4741
Haushalts- und Personal-Ausschuss	Heimold Prosser (Verbundspfleger), Telefon: 08062/4865
Kirchenmusiker Bruckmühl Vagen	 Karl Heinz Vater, Telefon: 0176/45571543 und Susanne Stahuber, Telefon: 08063/7614 (Junger Chor) Peter Denzler, Telefon: 08034/8212
Mesnerinnen Bruckmühl Vagen Mittenkirchen	 Marlene Obermayr Margit Baumann Ursula Mayer

Einladung zum Pfarrfasching

Endlich wieder Fasching feiern!

Freitag, 3. Februar 2023
ab 20.00 Uhr
Pfarrheim Bruckmühl

Weitere Infos folgen und sind auf unserer Internetseite zu finden.